Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Oktober 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 75

Stand: 28.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 30.10.40. 9.30 - 10.45 Uhr Nuntius Orsenigo - von Linz, Salzburg. Zwei Briefe. Causa Spiritualis nimmt er mir wieder ab.

Kaufmann. Ein Jahr krank, jetzt wieder beim Studium. Ob verpflichtet, die kirchlichen Auffassungen vorzubringen - Nein. Jetzt lernend. Religiöse Übungen einschränken. Bibel und ohne Verbinden der Augen. Trecento *[Ital. „Dreihundert.“]*.

Johannes - jetzt Vereinigung der Diakoninnen, Schlehdorf. Hat ein Büchlein drucken lassen über Krankenpflege. Ihre Nichte bereits angestellt als Mathematiklehrerin.

15.30 Uhr besuche ich Marianische Priester conregation, Asam-Saal. Pater Fernekess: Betrachtung über Paulus und Christkönig. Danach Bild Heilige Messe - Wir bleiben nicht.

[Nicht lesbar] Venator - Emanuel schreibt aus Norwegen. Mutter sehr nervös. Gertraud.

Frau Eisele: Lieber die Wohnung hier bezahlen und doch den Winter über in Sankt Alban bleiben. Pater Adelram (?) habe sie draußen besucht.